

Pressemeldung

Moholy-Nagy-Ausstellung in Berlin verlängert

**Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung zeigt die thematische Schau zum multimedia-
len Werk des experimentierfreudigen Bauhaus-Lehrers jetzt bis 2. Februar 2015.**

**Berlin, 19.11.2014. Aufgrund des großen Besucherinteresses verlängert das Bauhaus-Archiv /
Museum für Gestaltung seine aktuelle Ausstellung „Sensing the Future: László Moholy-Nagy,
die Medien und die Künste“ bis zum 2. Februar 2015. Berliner und Berlinbesucher können so
drei Wochen länger als ursprünglich geplant die visionäre Kunst des berühmten Konstruktivis-
ten László Moholy-Nagy (1895 – 1946) gemeinsam mit Arbeiten zeitgenössischer Künstler
wie Olafur Eliasson oder Eduardo Kac erleben.**

Rund 300 Exponate – von Gemälden und Skulpturen über Fotografien, Fotogramme und Grafiken
bis hin zu Filmen und Bühnenedwürfen, Licht- und Geräuschinstallationen, Tasttafeln und Hand-
skulpturen sowie Publikationen – geben einen multisensorischen Zugang zu Moholy-Nagys Werk.
Moholy-Nagy war einer der einflussreichsten Künstler und Kunsttheoretiker des 20. Jahrhunderts
und lehrte von 1923 bis 1928 am Bauhaus. Er setzte sich intensiv mit den Wechselwirkungen zwi-
schen den Medien und Sinneswahrnehmungen in der Kunst und dem Lebensalltag auseinander. Die
Ausstellung im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung zeigt die Relevanz seiner Positionen für
die aktuelle Kunstproduktion.

Die von Oliver Botar, Professor an der University of Manitoba (Kanada), kuratierte Schau ist eine
Kooperation mit dem Plug In Institute of Contemporary Art, Winnipeg (Kanada) und wird vom
Hauptstadtkulturfonds Berlin, der Art Mentor Foundation Lucerne, dem Salgo Trust for Education
New York und der Moholy-Nagy Foundation unterstützt.

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin erforscht und präsentiert Geschichte und
Wirkungen des Bauhauses (1919-1933), der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst
im 20. Jahrhundert. In dem von Walter Gropius, dem Gründer des Bauhauses, entworfenen Ge-
bäude steht die weltweit umfangreichste Sammlung zur Geschichte der Schule und zu allen Aspek-
ten ihrer Arbeit jedem Interessierten offen. In zunehmendem Umfang widmet sich das Bauhaus-
Archiv neben seinen historischen Themen aus dem Umkreis des Bauhauses auch Fragestellungen
zu zeitgenössischer Architektur und aktuellen Entwicklungen im Design.

Pressekontakt: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, E Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de

Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245

Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247